

## Anfrage für Vaterschaftsfreistellung

An den Betrieb \_\_\_\_\_

### Betreff: Anfrage für Vaterschaftsfreistellung

Der unterfertigte \_\_\_\_\_, erklärt unter Einhaltung der 15 Tage Vorankündigung, dass er Pflichtvaterschaftstage (zehn Tage) an folgenden Tagen \_\_\_\_\_ anfragt.

Zu diesem Zweck erklärt er:

- der voraussichtliche Geburtstermin ist am \_\_\_\_\_
- Datum der Geburt des Kindes \_\_\_\_\_
- Eintritt in die Familie des Minderjährigen war / wird sein am \_\_\_\_\_
- Ankunft des Minderjährigen in Italien war / wird sein am \_\_\_\_\_

Der Unterfertigte verpflichtet sich eventuelle Änderungen dieser Umstände sofort zu melden.

Der Vaterschaftsurlaub:

- ist nicht in Stunden aufteilbar, kann aber auch auf Tage aufgeteilt werden;
- ist auch im Falle des vorgeburtlichen Todes des Kindes innerhalb desselben Zeitraumes möglich;
- gilt auch für Adoptiv- oder Pflegeväter;
- kann auch während des Mutterschaftsurlaubs der berufstätigen Mutter genutzt werden;
- gibt Anspruch auf ein Tagegeld in Höhe von 100%, das vom INPS gezahlt wird;
- wird im Falle von Mehrfachgeburten auf 20 Tage verdoppelt.

Der berufstätige Vater muss zwei Monate vor dem voraussichtlichen Geburtstermin und innerhalb von fünf Monaten danach für einen Zeitraum von zehn Arbeitstagen der Arbeit fernbleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_